

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu außergefertigtes historisch-medicinisches Thier-Buch

Mercklin, Georg Abraham

Nürnberg, 1696

Das V. Capitel. Forelle

[urn:nbn:de:bsz:31-95217](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95217)

man es noch kräftiger haben will / vermischen muß; verzehret ferner das rohe und wilde Fleisch; drocknet und heilet auß die feuchten Schäden; verzehret die Kröpfte / unter Schmeer gerühret / und übergelegt; verdinnet auch die Haare; ist dienlich zu verschiedenen Augen-Beschwernüssen / als Entzündung / und Trieffen derselben / entweder drocken hinein geblasen / oder mit Mutter-Milch / oder einem Augen-Salblein / hinein gestrichen.

Das V. Cap.

Forelle.

Item Forell / Borhelle / Borhenne / Fohre / Fore / Forhen / Forinen / Latine Trutta, Truta, Fario, Variola, Variolus, und Aurata.

(Gestalt.) Kommt zwar dem Hecht an äußerlicher Gestalt und Größe zimlich gleich / außer daß die Forelle insgemein mit goldgelben Fleck- oder Punctlein hin und wieder am Leib begabet ist / nicht viel anders / als der Salm oder Lachs; dabenebenst aber auch so unterschiedlich / daß mit einer Beschreibung nicht wohl so verschiedene Geschlechter der Fohren können begriffen werden.

(Unterschied.) Dann da sind etliche Forellen mehr weiß / etliche gelblegt / (einsmahls ist in Teutschland eine ganz gelbe Forelle gesehen und für ein großes Wunder gehalten worden)

Ee

etliche



D
man
muß
droch
verze
und
dienst
als G
der d
Mile
strich

ITe
Fo
Fario
(
ferlic
ser d
Fleck
begal
oder
lich/
verfeh
griffe

U
sch m
in E
und

etliche schwarzlegt / etliche goldfarb / das ist / etliche haben schwarze / etliche rothe / etliche goldgelbe Flecken ; dahero auch etliche Schwarz-Foren / etliche Gold-Foren / oder Lachs-Foren ; wieder andere Bach-Foren / andere Zeich-Foren / andere See-Foren / andere Grund-Foren / andere Schweb-Foren / andere Wald-Foren / von denen Wassern / in welchen sie gern stehen / und dergleichen genennet werden.

(*Ort.*) Die schwarzlegte mit rothen Flecken besprengte Forellen fängt man allermeist zu Keutlingen in Schwaben / und in einem Bach im Schwarz-Wald bey S. Blasti ; die Wald-Foren in Wäldern ; die Lachs-Forellen in Meißnischen Bächen ; insgemein aber auch sonst in vielen andern Seen / Flüssen und Bächen / nicht allein in / sondern auch außershalb Teutschland / und zwar so wohl in grossen als kleinen / doch mehr in diesen / als jenen ; mehr in kalten / steinigten und hellen / als trieben Wassern ; etliche stehen lieber tief oder am Grund des Wassers / als die Grund-Foren / etliche aber schweben lieber in der Höhe / als die Schweb-Forellen.

(*Natur und Eigenschaft.*) Und dieses gehöret eben auch zu dieser Fische Eigenschaft ; worzu noch kommt / daß sie vor dem Donner Schlag so sehr erschrecken / daß sie zu solcher Zeit fast unbeweglich still liegen / und ohne sonderbare Mühe mit Händen gar leicht gefangen werden ; item daß sie nichts anders / als Wasser-Mücken / Würm-Schnecklein / und kleine Engel / wie auch Grundelein / und dergleichen fressen

fressen; ob sie aber auch Gold-Sand / der in etlichen Berg-Wässern auff dem Boden sich befindet / verschlucken / und dahero ihre goldfarbe Flecklein bekommen / wie etliche Scribenten behaupten wollen / daran wird nicht unbillig gar sehr gezweifelt.

(Kurz und Arzney-Gebrauch.) Sind gute und gesunde / ja die allerbesten und gesündesten Fische / als irgendwo in einigen süßen Wässern mögen gefangen werden / sonderlich die man auß harren und hellen Wässern im Monat April und May ziehet; dannenhero sie auch die Medici in fast allen Kranckheiten zu erlauben pflegen; und obwohlen die See-Forellen feister / lieblicher / und besser zu essen seyn / so hält man doch die Bach-Forellen für noch gesunder.

In der Medicin aber weiß man nichts von diesem Fisch zu nutzen / als alleinig das Fetts oder Schmalz / welches / wie Gesnerus bezeuget / ein vortreffliches Experiment wider die Feig- oder Stul-Warzen / item wider die Schrunden des Mast-Darms / und dergleichen Zustände seyn soll / wann man es nemlich auff ein Fuchlein oder Schwämlein etwas warmlegt streichet und appliciret.

Das VI. Cap.

Frosch.

Es Gesneri Uebersetzer in das Teutsche
 Conr. Forer schreibet nach seiner Mutter
 Et 2 Sprach